



Klimabündnis-Marktgemeinde

Rabenstein an der Pielach

A-3203 Rabenstein an der Pielach, Marktplatz 6
Bezirk St. Pölten, Niederösterreich
Mail: gemeinde@rabenstein.gv.at
Homepage: www.rabenstein.gv.at

Telefon: +43(0)2723/2250
Telefax: DW 44
DVR-Nr.: 0405469
UID-Nr.: ATU 37325809



Protokoll

über die **ordentliche** und **öffentliche** Sitzung des

GEMEINDERATES

am **5. Juni 2014** im Sitzungssaal des Rabensteiner Gemeinde- & Kulturzentrums

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Die Sitzungseinladung erfolgte am 26. Mai 2014 mittels Einladungskurrende bzw. e-m@il

Anwesende:

01) **Bürgermeister**

Ing. Kurt Wittmann

02) **Vize-Bürgermeister**

Hubert Gansch

03) **GGR** **Gottfried Auer**
05)
07) **GGRⁱⁿ** **Ilse Schindlegger**
09) **GR** **Karl Peter Bacher**
11) **GR** **Johannes Blasl**
13) **GR** **Helmut Keil**
15) **GR** **Otto Buder**
17) **GRⁱⁿ** **Elisabeth Ortner**
19) **GRⁱⁿ** **Josefa Karner**
21) **GR** **Jürgen Ihrybauer**

04) **GGR** **Ing. Wilfried Böhm**
06) **GGR** **Johann Moderbacher**
08) **GGR** **Ing. Herbert Schwaiger**
10) **GR** **Oskar Brunnlechner sen.**
12) **GRⁱⁿ** **Dr. Martina Haag**
14) **GR** **Karl Zöchbauer**
16)
18) **GR** **Oskar Brunnlechner jun.**
20) **GRⁱⁿ** **Edith Sommerauer**

Entschuldigt abwesend:

01) **GGR** **Karl Braunsteiner**
03)

02) **GR** **Alois Kaiser**
04)

Schritfführer:

GGR

Gottfried Auer

Vorsitzender:

Bürgermeister

Ing. Kurt Wittmann

Die Sitzung war **öffentlich** und **beschlussfähig**.

Tagesordnung:

- 01) **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 6. März 2014**
- 02) **Protokoll der unangesagten Gebarungseinschau des örtlichen Prüfungsausschusses vom 2. April 2014**
- 03) **Freibad**
 - 0301) Anpassung der Tarife
 - 0302) Änderung der Badeordnung
- 04) **Marienkappelle Tradigist; Eigentumsübertragung**
- 05) **Örtliches Raumordnungsprogramm; Bebauungsplan-Änderung – Bauklasse**
- 06) **Projekt „Rabenstein III“**
- 07) **Grundtausch mit der Pfarre Rabenstein; Vertrag**
- 08) **Maßnahmen für bzw. im Zuge der Landesausstellung 2015**
- 09) **Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden nachstehend angeführte Tagesordnungspunkte behandelt:

- 01) **Protokoll des nicht öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2013**
- 02) **Mietangelegenheiten Krassnig**
- 03) **Personalangelegenheiten; Dienstpostenplan-Anpassung**

Über Dringlichkeitsantrag von Herrn Bürgermeister wird mit nachfolgend einstimmigen Beschluss die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der heutigen Gemeinderatssitzung erweitert um den Punkt:

09) **Hochwasser-Schadenssanierung an Wildbächen; Gemeindeanteil**

Ebenso wird die Tagesordnung über Dringlichkeitsantrag von Frau GRⁱⁿ Elisabeth Ortner mit nachfolgend einstimmigen Beschluss erweitert um den Punkt:

10) **Wiedererrichtung des Rabensteiner Heimatmuseums**

Der Tagesordnungspunkt "Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters" wird nachgereiht als Tagesordnungspunkt 11 behandelt.

Herr Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und als Zuhörer Gerhard, Gottfried und Helmut Lechner sowie NÖN-Redakteur Mag. Markus Glück, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet danach die 2. Sitzung des Gemeinderates im laufenden Jahr.

TOP 01 Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 6. März 2014

Nachdem über Befragung durch Herrn Bürgermeister kein Änderungsantrag eingebracht wird, gilt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 6. März 2014 in der vorliegenden Form als genehmigt.

Anwesenheit:	19 Gemeinderatsmitglieder
---------------------	----------------------------------

TOP 02 Protokoll der unangesagten Gebarungseinschau des örtlichen Prüfungsausschusses vom 2. April 2014

Obmann GR Oskar Brunnlechner sen. bringt in seiner Funktion als Obmann des örtlichen Prüfungsausschusses dem Gemeinderat das Protokoll der unangesagten Gebarungseinschau vom 2. April 2014 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen das Protokoll der unangesagten Gebarungseinschau vom 2. April 2014 ebenso zur Kenntnis wie Herr Bürgermeister und Frau Kassenverwalter Lydia Kaiser in ihren schriftlichen Stellungnahmen dazu.

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 03 Freibad

TOP 0301 Anpassung der Tarife

Herr GGR Ing. Böhm bringt über Ersuchen von Herrn Bürgermeister dem Gemeinderat die im Ressort „Ortspartnerschaften und Freibad“ in der Sitzung am 17. April 2014 erörterten und vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Mai 2014 zur Beschlussfassung vorgeschlagenen Tarifierhöhungen - zuletzt geändert im Jahre 2008 - zur Kenntnis.

Über Antrag von Herrn GGR Ing. Böhm beschließt der Gemeinderat einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 15. Mai 2014, die Erhöhung der Badtarife rückwirkend mit Beginn der Badesaison 2014 wie nachstehend angeführt:

Einzeltarife	Tageskarten		Saisonkarten		Kurzzeitkarten ab 13 Uhr		Abendkarten ab 16 Uhr	
	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu
Erwachsene	€ 3,50	€ 4,00	€ 48,00	€ 52,00	€ 2,80	€ 3,00	€ 1,50	€ 1,80
Senioren ab 60 Jahren bzw. 	€ 2,80	€ 3,00	€ 40,00	€ 44,00	€ 2,50	€ 2,80	€ 1,00	€ 1,20
Jugendliche 16-18 Jahre	€ 2,50	€ 2,80	€ 25,00	€ 28,00	€ 2,00	€ 2,40	€ 1,00	€ 1,20
Studierende bis 27 Jahre								
Präsenzdienier								
Menschen mit Behinderungen bei Invalidität ab 70 % gegen Vorlage eines Ausweises	€ 2,20	€ 2,50	€ 22,00	€ 25,00	€ 1,80	€ 2,00	€ 0,80	€ 1,00
Kinder 6-15 Jahre	€ 2,30	€ 2,50	€ 20,00	€ 23,00	€ 1,80	€ 2,00	€ 1,00	€ 1,20



mit NÖ-Card einmaliger freier Eintritt

Gruppentarife	bisher	neu	bisher	neu
1 Erwachsener + 1 Kind	€ 4,80	€ 5,50	€ 60,00	€ 68,00
2 Erwachsene + 1 Kind	€ 7,50	€ 8,50	€ 105,00	€ 117,00
für jedes weitere Kind	€ 1,30	€ 1,50	€ 16,00	€ 18,00
ab 10 Personen pro Erwachsenen	€ 2,50	€ 3,00		
ab 10 Personen pro Kind	€ 1,30	€ 1,50		
Schulklasse pro Schüler	€ 1,20	€ 1,40		

Kabine	€ 2,50	€ 3,00	€ 40,00	€ 45,00	Schlüsseleinsatz € 5,00
Kästchen	€ 1,00	€ 1,50	€ 10,00	€ 13,00	
Tisch-Bank-Kombination			€ 15,00	€ 18,00	

		Einsatz	
		bisher	neu
Schachfiguren		€ 5,00	€ 5,00
Schirm	€ -	€ 2,00	€ 1,00
Schirmständer		€ 4,00	€ 4,00

Beschlussfassung: 1 Gegenstimme (GRⁱⁿ Elisabeth Ortner)

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 0302 Änderung der Badeordnung

Über Antrag von Herrn Bürgermeister beschließt der Gemeinderat einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 15. Mai 2014, eine Änderung des Punktes „1.2. Öffnungszeiten und Zutrittsgewährung“ der Badeordnung für das Pielachtalbad Rabenstein in der vorliegenden bzw. nachstehend angeführten Textierung:

1.2. Öffnungszeiten und Zutrittsgewährung**Allgemeine Öffnungszeiten:**

(witterungsabhängig)

Mitte Mai bis Schulbeginn im September

Täglich

von 9:00 bis 20:00 Uhr

Während der Schulferien am Mittwoch zusätzlich von 20:00 bis 22:00 Uhr

Nach Badeschluss bzw. nach Aufstellen einer Absperrkette mit entsprechendem Hinweisschild am Beckenrand herrscht absolutes Badeverbot bzw. ist das Betreten des Badgeländes hinter der Absperrung verboten.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass - wenn das Pielachtalbad Rabenstein geschlossen ist - das Betreten des gesamten Geländes und das Baden im Schwimm- und Planschbecken verboten ist.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

Nach der Beschlussfassung berichtet Herr Bürgermeister, dass das beim Kinderplanschbecken zur Aufstellung geplante Sonnensegel bereits bestellt und ehestmöglich montiert werden wird.

TOP 04 Marienkapelle Tradigist; Eigentumsübertragung

Herr Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass sich im Zuge eines Bauverhandlungsverfahrens der Grundanrainer-Familie Kirchner herausgestellt hat, dass zwar das Eigentumsverhältnis der Tradigister Volksschule auch grundbücherlich im Jahre 1997 bereinigt wurde, nicht jedoch jenes der Marienkapelle.

Die von 1896-1897 auf Initiative der Tradigister Bevölkerung von dieser ohne Förderungen erbaute Marienkapelle ging in den Besitz der Schulgemeinde Tradigist über.

Wie Frau Judith Gerstl in ihrer Funktion als Obfrau der 2006 gegründeten "Kirchengemeinschaft der Marienkapelle Tradigist" in ihrem Schreiben vom 11. Mai 2014 anführt, setzt sich die Tradigister Bevölkerung bereits seit 117 Jahren für die Erhaltung der seit 2007 unter Denkmalschutz stehenden Marienkapelle ein, ohne dafür Geldmittel bekommen zu haben, weder von Gemeinden, Pfarren oder anderen Institutionen.

In vorzitiertem Schreiben wird von Obfrau Gerstl namens der "Kirchengemeinschaft der Marienkapelle Tradigist" beantragt, dass der Verein als Rechtsträger eingesetzt und auch im Grundbuch eingetragen wird wobei eine Kostenträgerschaft hierfür vom Verein übernommen wird.

Seitens der Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach werden keine Besitzanspruchsrechte geltend gemacht, informiert Herr Bürgermeister nach einer kürzlich diesbezüglich erfolgten Rücksprache mit seinem Amtskollegen ÖkRat Anton Gonaus.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Bürgermeister verlässt Herr Vize-Bürgermeister gegen 19:50 Uhr aufgrund seiner durch die Ausübung der Stellvertreter-Funktion bei der Kirchengemeinschaft der Marienkapelle Tradigist gegebenen Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 15. Mai 2014, die Eigentumsrechte für die Marienkapelle Tradigist bzw. das entsprechende Grundstück Nr. .337, EZ 430, KG 12912 Rabenstein antragskonform mit sofortiger Wirkung an den Verein "Kirchengemeinschaft der Marienkapelle Tradigist" zu übertragen und die gänzliche Übernahme der Kosten für die entsprechende Vertragserrichtung und grundbücherliche Eintragung von der Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 18 Gemeinderatsmitglieder

Nach erfolgter Beschlussfassung betritt Herr Vize-Bürgermeister Gansch den Sitzungssaal gegen 19:52 Uhr und nimmt wieder am weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung teil.

TOP 05 Örtliches Raumordnungsprogramm; Bebauungsplan-Änderung - Bauklasse

Herr Bürgermeister verweist auf die seit geraumer Zeit beabsichtigte Überarbeitung des aus dem Jahre 1979 stammenden Bebauungsplanes, welcher auf einer Plangrundlage basiert, die noch um rund 10 Jahre älter sein dürfte.

Ein diesbezügliches Angebot der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH vom 15. April 2014 beläuft sich auf 19.567,80 € (inkl. 20 % Umsatzsteuer und Digitalisierung).

Die Vorstandsmitglieder haben sich in der Sitzung am 15. Mai 2014 für eine entsprechende Beauftragung ausgesprochen wobei die Durchführung im Jahr 2015 erfolgen soll mit einem entsprechen Budgetansatz im Voranschlag im kommenden Haushaltsjahr.

Ergänzend zu dem am 18. Oktober 2012 gefassten Gemeinderatsbeschluss bezüglich einer Bauklassenänderung für ein bestimmtes Grundstück, ersucht Herr Bürgermeister um die Fassung eines gleichlautenden Beschlusses für zwei weitere Grundstücke, wie nachstehend angeführt:

- Grundstück Nr. .242, EZ 325, KG 12912 Rabenstein,
Eigentümer: Johann und Erna Lechner, Angerweg 3
- Grundstück Nr. 2421/3, EZ 932, KG 12912 Rabenstein,
Eigentümer: Johann Griesauer und Verena Steinwendtner, Königsbach 45

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 15. Mai 2014, in Abänderung des derzeit gültigen Bebauungsplanes und in Absprache mit dem örtlichen Raumplaner DI Dr. Herbert Schedlmayer, die Festlegung der Bauklasse für die Grundstücke

- Grundstück Nr. .242, EZ 325, KG 12912 Rabenstein,
Eigentümer: Johann und Erna Lechner, Angerweg 3
 - Grundstück Nr. 2421/3, EZ 932, KG 12912 Rabenstein,
Eigentümer: Johann Griesauer und Verena Steinwendtner, Königsbach 45
- auf eine absolute Höhe von 8 Meter unter gleichzeitiger Ermächtigung von Herrn Bürgermeister zur Erteilung einer Vorab-Bewilligung der eingereichten Baupläne.**

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 06 Projekt „Rabenstein III“

Herr Bürgermeister bringt den Gemeinderatsmitgliedern den in der Vorstandssitzung am 6. Februar 2014 gefassten Beschlussantrag an den Gemeinderat in Kenntnis bezüglich der Bezahlung des von Herrn Ing. Werner Ziegelwagner namens der PlanPro GmbH für die Ziegelwagner Real Gesellschaft m.b.H. begehrten Baukostenzuschuss in der Höhe von 64.104,91 Euro, zahlbar in 5 Jahresraten wobei die Rate für 2013 und 2014 (25.642,00 Euro) im laufenden Haushaltsjahr zu entrichten sind.

Wie bereits damals von den Vorstandsmitgliedern festgelegt, sollte durch einen sogenannten „Sideletter“ schriftlich in Form eines Schuldanerkenntnisses festgehalten werden, dass im Falle eines Eigentümerwechsels (Ziegelwagner Real Gesellschaft m.b.H. oder PlanPro) das derzeit gegebene öffentliche Nutzungsrecht für die Abstellflächen auf dem Grundstück hinter dem Spar-Markt auch durch den Rechtsnachfolger unentgeltlich gewährt werden bzw. die Kfz-Abstellflächen zur Verfügung stehen.

Ein diesbezüglicher Schriftverkehr zwischen Herrn Ing. Ziegelwagner und Notar Mag. Alexander Winkler ist im Laufen.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 15. Mai 2014, der Firma PlanPro bzw. Ziegelwagner Real Gesellschaft m.b.H. einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 64.104,91 € zu gewähren, zahlbar in 5 Jahresraten, wobei die Raten für die Jahre 2013 und 2014 zur sofortigen Zahlung angewiesen werden.

Die Gültigkeit des Baukostenzuschusses bedingt die schriftliche Einräumung eines unentgeltlichen öffentlichen Benutzungsrechtes für die hinter dem Spar-Markt befindlichen Kfz-Abstellflächen auch durch die Rechtsnachfolger der Plan Pro bzw. der Ziegelwagner Real Gesellschaft m.b.H.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 07 Grundtausch mit der Pfarre Rabenstein; Vertrag

Ergänzend zu dem am 24. Oktober 2013 gefassten Gemeinderatsbeschluss berichtet Herr Bürgermeister, dass nunmehr der von Herrn Notar Mag. Alexander Winkler zwischenzeitlich erstellte Vertrag im Entwurf vorliegt und bringt diesen den Gemeinderatsmitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 15. Mai 2014, die im Entwurf vorliegende und von Notar Mag. Alexander Winkler erstellte Vertragstextierung betreffend dem Grundtausch mit der Pfarre.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 08 Maßnahmen für bzw. im Zuge der Landesausstellung 2015

Von Herrn Bürgermeister wird die vom Tourismus-Ressortleiter Gottfried Auer erstellte und bereits in der Sitzung des Ressorts für Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit und Umwelt am 9. April 2014 vorgetragene und von den Vorstandsmitgliedern in ihrer Sitzung am 15. Mai 2014 erörterte bzw. zwischenzeitlich unter Berücksichtigung aller Einsparungsmaßnahmen aktualisierte Aufstellung samt Kostenermittlung dem Gemeinderat wie nachstehend angeführt zur Kenntnis gebracht:

1201)	Innerörtliches Leitsystem; Beschilderung von öffentlichen Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten und Betrieben	
	Planungs- und Gestaltungskosten (GR-Beschluss vom 6. März 2014) .	5.720 €
	Voraussichtlicher Tafel-Gemeindeanteil (Höchstausmaß)	10.460 €
	Begrüßungstafeln (Kardinal König & Rabenstein-Ortspartnergemeinde	3.780 €
1202)	Neuauflage der Rabensteiner Wander- und Erlebniskarte	4.100 €
1203)	Neuauflage der Rabenstein-Repräsentationsmappe (1.500 € - 2015)	0 €
1204)	Interaktiver Ortsplanviewer	(2.000 € - 2015) 0 €
1205)	Wanderwege	
	120501) Schaffung von drei neuen Wanderwegen im Hinblick auf die Landesausstellung 2015	
	120502) Schaffung eines zusätzlichen „tut gut“-Wanderweges	
	120503) Neubeschilderung aller Rabensteiner Wanderwege bzw. Umstellung auf den internationalen Standard	
	(Gemeindeanteil für 250 Tafeln, inklusive Befestigungen)	8.040 €
1206)	Funlogo „I steh auf Rabenstein“	(3.550 € - 2015)
	Aufkleber-Neuauflage mit aktualisiertem Mariazellerbahn-Motiv	0 €
1207)	6 Info-Points	(65 %ige Förderung - Gemeindeanteil = 35 %) 4.000 €

Für die vorangeführten Maßnahmen beläuft sich die Kostenermittlung insgesamt auf rund 36.100 € wobei entsprechend den Ausführungen von Herrn GGR Gottfried Auer eine Bedeckung der vorangeführten Ausgaben durch frei verfügbare Finanzmittel bei den Budgetansätzen für Druckwerke (6.000 €), Info-Tafeln (6.200 €) und Landesausstellung 2015 (8.000 €) zwar nicht zur Gänze gegeben ist, jedoch unter Beiziehung eines Betrages in der Höhe von 14.900 € aus dem Budgetansatz für "Verstärkungsmittel".

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 15. Mai 2014, die nachstehend angeführten Maßnahmen bzw. Investitionen:

- 1201) Innerörtliches Leitsystem; Beschilderung von öffentlichen Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten und Betrieben – Durchführung 2014**
 Ein Gemeinderatsbeschluss vom 6. März 2014 für die Konzepterstellung und Betreuung durch die Firma im-plan-tat liegt bereits vor
- 1202) Neuauflage der Rabensteiner Wander- und Erlebniskarte – Durchführung 2014**
- 1203) Neuauflage der Rabenstein-Repräsentationsmappe – Durchführung 2015**
- 1204) Interaktiver Ortsplanviewer – Durchführung 2015**
- 1205) Wanderwege – Durchführung 2014**
 120501) Schaffung von drei neuen Wanderwegen im Hinblick auf die Landesausstellung 2015
 120502) Schaffung eines neuen bzw. zusätzlichen „tut gut“-Wanderweges
 120503) Neubeschilderung aller Rabensteiner Wanderwege bzw. Umstellung auf den internationalen Standard
- 1206) Funlogo „I steh auf Rabenstein“ – Durchführung 2015**
- 1207) 6 Info-Points**

Zur Bedeckung der angeführten Maßnahmen sind die entsprechend angeführten Budgetansätze der Haushaltsstellen 1/771-457 (Druckwerke), 1/771-043 (Info-Tafeln) und 1/771-7282 (LA 2015) heranzuziehen. Eine allfällige Überschreitung ist durch die Beanspruchung der unter der Haushaltsstelle 1/970-729 budgetierten Ausgleichsmittel zu bedecken.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 09 Hochwasser-Schadenssanierung an Wildbächen; Gemeindeanteil

In Ergänzung des vor Sitzungsbeginn von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrages berichtet Herr Bürgermeister von der am 2. Juni 2014 im Gemeindeamt Kirchberg an der Pielach stattgefundenen Koordinierungsbesprechung, bei welcher vom Gebietsleiter der NÖ Wildbach- und Lawinenverbauung, Herrn DI Eduard Kotzmaier, nach dem Hochwasserereignis vom 16. Mai 2014 für die Gemeinden des oberen Pielachtals ein grenzübergreifendes Projekt mit einem Sonder-Fördersatz für die Sanierung bzw. Behebung von Hochwasserschäden an Wildbächen angeboten wurde, wobei der finanzielle Gemeindeanteil jeweils 10 % der aufgewendeten Gesamtsumme im betreffenden Gemeindegebiet beträgt.

Ogleich in unserem Gemeindegebiet keine größeren Schadensereignisse bekannt sind, wird eine Beteiligung an diesem Katastrophen-Projekt mit einer vorerst mit 250.000 €uro festgelegten Gesamtbausumme als sinnvoll erachtet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig die Übernahme eines Gemeindeanteiles im Ausmaß von 10 % der im Rabensteiner Gemeindegebiet seitens der NÖ Wildbach- und Lawinenverbauung im Rahmen des für das obere Pielachtal zur Ausführung gelangenden Projektes zur Schadensbehebung nach dem Hochwasserereignis vom 16. Mai 2014 aufgewendeten Bausumme.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

Aufgrund des von Frau GRⁱⁿ Elisabeth Orther eingebrachten Dringlichkeitsantrages erläutert Herr Bürgermeister, dass die Exponate nicht, wie in vorgenanntem Antrag angeführt, jahrzehntelang sondern vielmehr erst seit 2007, in Schachteln bzw. Kisten verpackt wurden. Ebenso unrichtig ist, dass die ehemaligen Schaustücke der Öffentlichkeit vorenthalten werden sondern aufgrund des Abbruchs des alten Gemeindeamtes sowie des angrenzenden Nebengebäudes, in welchem das Heimatmuseum seit den 1970er-Jahren untergebracht war, eine Verfrachtung bzw. Sicherstellung erforderlich war.

Nachdem sich bisher weder ein Freiwilliger gemeldet noch eine Interessentengruppe zusammengefunden hat um ihr Interesse an einer "Wiederbelebung" des Heimatmuseums zu bekunden, sind die Gegenstände am Dachboden des Rabensteiner Pfarrzentrums verwahrt. Die übergroßen Schaustücke sind in Räumlichkeiten der ehemaligen Kfz-Werkstätte von Herrn GR Otto Buder gelagert.

Anfragen von Frau GRⁱⁿ Elisabeth Ortner und Herrn GR Oskar Brunnlechner sen. werden von Herrn GGR Gottfried Auer, der seit 1981 als Kustos des Heimatmuseums fungierte, beantwortet, insbesondere jene hinsichtlich Unterbringungs- und Fördermöglichkeiten.

In ihren Ausführungen verweisen sowohl Herr Bürgermeister als auch GGR Auer, dass heutzutage weder von Bundes- noch Landesstellen Förderungen für die Einrichtung und den Betrieb von Museen im herkömmlichen Sinne - wie von 1953 bis 2007 betrieben - gewährt werden. Heutzutage gibt es lediglich öffentliche Fördermittel für die themenbezogene Ausstellung von Exponaten.

Bezüglich der begehrten "Wiedererrichtung" regt Frau GRⁱⁿ Ilse Schindlegger die Befragung ihres Bruders Dr. Eduard Gugenberger an.

Herr GGR Ing. Wilfried Böhm spricht sich für eine Reaktivierung des Heimatmuseums aus und es soll versucht werden, interessierte Personen für die Betreuung zu finden wobei Herr Bürgermeister anregt, dass zwischenzeitlich einige Vitrinen angeschafft werden, um ausgesuchte Exponate im Gemeinde- und Kulturzentrum der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig einerseits die Anschaffung von einigen Vitrinen zur Schaufstellung von ausgesuchten Museumsgegenständen und andererseits die Reaktivierung des Rabensteiner Heimatmuseums sofern freiwillige interessierte Personen für eine Betreuung gefunden werden.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 11 Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters



In Bezug auf das **Hochwasserereignis**, welches am 16. Mai 2014 mit einer Durchflussmenge von 330 m³ seinen Höchststand erreichte, berichtet Herr Bürgermeister, dass dieses als HQ 50 eingestuft wurde und somit größere Wassermengen mit sich brachte als jenes im Jahre 1997.

Hinweis auf eine besonders brenzlige Situation im Bereich der NÖVOG-Baustelle bei der Eisenbahnbrücke in Steinklamm: die beiden dort im Hochwasserabflussbereich aufgestellten Container sowie der Materialsilo drohten abgeschwemmt und zu einem massiven Gefährdungspotential sowie für den GuK-Steg als auch die Bahnhof-Brücke zu werden. In diesem Zusammenhang wird von Herrn Bürgermeister der Straßenmeisterei-Mitarbeiter Markus Riedl lobend erwähnt, welcher durch seine umsichtige und zugleich beherzte Aktion beim Bergeinsatz die diese Gefahr abwenden konnte.

Im Vergleich zu den Häuser-Überflutungen in den Nachbargemeinden Hofstetten-Grünau und Kirchberg an der Pielach ist nach Ansicht von Herrn Bürgermeister unsere Gemeinde glimpflich davon gekommen bzw. waren keine derartigen Hochwasserschäden an Wildbächen wie vergleichsweise in Frankenfels und Loich zu verzeichnen. Entsprechend den Ausführungen von Herrn Bürgermeister haben sich die Präventivmaßnahmen wie Niveauabsenkungen und die Beseitigung von abflusshinderlichen Anlandungen bzw. der Rückbau auf die bewilligten Regulierungsprofile im Abschnitt zwischen der Bahnhof- und der Perger-Brücke als vorteilhaft erwiesen bzw. schlimmere Hochwasserschäden verhindert.

Zwischenzeitlich wurde von Herrn Bürgermeister ein Gespräch mit Herrn Peter Reisenhofer geführt und von diesem eine Genehmigung zur Vornahme weiterer Maßnahmen zur Abflussoptimierung im Hochwasserfall in Aussicht gestellt.

Ein weiteres Gespräch führte Herr Bürgermeister mit Herrn DI Clemens Kowall, dem neuen Betreiber der Wehranlage, welcher Schlüssel für seine Anlage an die Gemeinde ausgehändigt hat, um im Notfall eine rechtzeitige "Leerschuss"-Öffnung zu gewährleisten und dadurch künftig ein Überlaufenden des Mühlbaches mit Folgeschäden für den angrenzenden Oggersheimer Platz zu vermeiden.

Aufgrund der von DI Florian Ettmüller, einem Mitarbeiter der mit der Erstellung des Hochwasserschutzprojektes beauftragten Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, ermittelten Flächenbilanz ist nicht sichergestellt, ob das geplante Projekt, in welchem Umfang auch immer, zur Durchführung gelangt bzw. sinnvoll ist.

In seiner Ereignisbilanz bedauert Herr Bürgermeister einmal mehr, dass es immer wieder uneinsichtige Fahrzeuglenker gibt, welche ihr Fahrzeug in bereits überflutete Straßenabschnitte führen und dadurch nicht nur sich selbst und ihr Fahrzeug sondern vor allem auch die Einsatzkräfte gefährden, welche nach einer solchen derart gedankenlosen Aktion zur Fahrzeugbergung um Hilfe gebeten werden.

Auch in seiner Funktion als Katastrophen-Einsatzleiter bedankt sich Herr Bürgermeister bei allen Mitarbeitern der örtlichen Einsatzorganisationen, vor allem auch bei den zahlreichen freiwilligen Helfern, welche durch ihr Engagement einmal mehr die gelebte Dorfgemeinschaft - gerade in Notzeiten wie diesen - eindrucksvoll und beispielhaft unter Beweis gestellt haben, sei es zum Zeitpunkt des Hochwassers selbst oder bei den nachfolgenden Aufräums- und Schadensbehebungsmaßnahmen.

Der Dank gilt auch den Landwirten für die Bereitstellung von Sandsäcken.

In Bezug auf die Hangrutschung im Gemeindegebiet von Hofstetten-Grünau, kurz nach der Rabensteiner Gemeindegrenze, führt Herr Bürgermeister aus, dass er bedauerlicher Weise über keinerlei Information verfügt, wie es weitergeht bzw. welche Maßnahmen ergriffen werden und bis wann mit einer Beendigung der Ampel-Verkehrsregelung zu rechnen ist.

Abschließend verweist Herr Bürgermeister in seinen Ausführungen auf ein vom NÖ Zivilschutzverband herausgegebenes Informationsblatt-Hochwasser "Stressmanagement bei belastenden Ereignissen"

http://www.noezsv.at/noe/media/0_Dokumente/AkutTeam_Infoblatt.pdf

-  Information über die außerordentliche Generalversammlung des **Regionalverbandes nö-mitte** am 19. Mai 2014 in Ober-Grafendorf, bei der es um grundlegende Veränderungen ging.

Die geplante Statutenänderung wurde der Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt und steht in direktem Zusammenhang mit der geplanten Neustrukturierung der regionalen Initiativen in Niederösterreich und der Gründung einer neuen **NÖ.Regional.GmbH.**

-  Herstellung eines **Fußgängerüberganges** auf der LB 39 im Bereich der Pfarrkirche wurde von Herrn Bürgermeister beantragt und eine entsprechende Verkehrsverhandlung am 16. April 2014 abgehalten mit positiven Behördenbescheid und der Auflage zur Errichtung einer Grünanlage unter gleichzeitiger Verringerung der neu errichteten Autoparkplätze längs der Rabensteiner Pfarrzentums um einen Stellplatz.

-  Die **Asphaltierung der LB 39** im Abschnitt zwischen der Einmündung der Augasse und der Liegenschaft Mariazeller Straße 2 samt allen Neben- bzw. Abstellflächen am Marktplatz erfolgt entsprechend einer Information von Straßenmeister Ortner voraussichtlich Ende Juni bzw. anfangs Juli 2014.

-  Zweite Informationsveranstaltung für die "ÖTSCHER:REICH"- **Landesausstellung 2015** am 2. Juni 2014 in der Kirchberghalle.

Als Rahmenprogramm gab es bereits am Nachmittag eine Vorstellung der Pielachtaler **ÖTSCHER:REICH-Station** am "Mitterwarth"-Betrieb der Familie Karl und Maria Braunsteiner (Mostheuriger) im Beisein der Familie Josef und Melanie Fuxsteiner, Tradigistgegend 17, welche mit ihrem Brennerei-Betrieb die zweite Pielachtal-"Station" während der Landesausstellung 2015 bildet.

-  Herr Bürgermeister berichtet vom mittlerweile hohen Ölverbrauch des Gemeindevtraktors aufgrund dessen ungewöhnlich vielfältigen Einsatzbeanspruchung.

Zur Entlastung bzw. Ergänzung wird die Anschaffung eines **Teleskopladers** mit hydrostatischem Antrieb (keine Kupplung) überlegt, vor allem für Spezialeinsätze (Straßenlampentausch, Schaufel- bzw. Verladungstätigkeiten).

Die Kosten für eine in Erwägung gezogene Anschaffung für ein derartiges Neugerät im kommenden Haushaltsjahr, welches am 29. Mai 2014 vorgeführt und dann einige Tagen unseren Außendienst-Mitarbeitern zur Testung überlassen wurde und sich auch beispielsweise für einen Winterdienst auf Gehsteigen eignet, belaufen sich - ausstattungsabhängig - auf mind. 60.000 Euro.

-  Bericht von einer kürzlich, gemeinsam mit **Volksschule**-Direktor Peter Hütthaler, erfolgten Vorsprache beim amtsführenden Landesschulratspräsident Hermann Helm mit positivem Ergebnis:

- Obgleich es für das Schuljahr 2014/15 in Rabenstein nur 9 Schulanfänger geben wird, gibt es unter Berücksichtigung der Gesamtschülerzahl von 27 Kindern in der ersten und zweiten Schulstufe in Rabenstein und Tradigist keine Gefährdung bzw. Klassenzusammenlegung.

- Demnach wird es im nächsten Schuljahr in der Rabensteiner Volksschule 4 Klassen und in Tradigist wieder 2 Klassen geben.
- Erfreulicher Weise wird es 2015 aus derzeitigem Wissenstand wieder 31 Schulanfänger geben.



Herr Vize-Bürgermeister Hubert Gansch bedankt sich für den in gleicher Sitzung zuvor einstimmig gefassten Beschluss zur

- Eigentumsübertragung der **Marienkappelle Tradigist** an die gleichnamige Kirchengemeinschaft unter gleichzeitiger Übernahme der Vertrags- und grundbücherlichen Eintragungskosten durch die Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach und lädt alle Gemeindemandatare zum
- "Tag der offenen Tür" im Tradigister Feuerwehrhaus am 9. Juni 2014



Bericht von Herrn GGR Gottfried Auer über den heute Nachmittag in Wertschätzung der bisherigen Rabensteiner Klimabündnis-Aktivitäten stattgefundenen Besuch einer Delegation vom Rio-Negro anlässlich des 20-jährigen Bestehens der **Klimabündnis-Partnerschaft** mit Besichtigung des Rabensteiner Bioladens und Verkostung von Dirndl-Produkten und lukullischen Schmankerln aus dem Pielachtal.

Der 3-köpfigen Delegation gehörte unter anderem auch die FOIRN-Präsidentin Almerinda Ramos de Lima an, begleitet von Ing. Johann Kandler.

- Der Auftaktveranstaltung (18. Juni 2014) für die diesjährigen **Kardinal König-Gespräche** am 30. August 2014 (GuK) gehen sowohl gemeindeinterne Gesprächsrunden (21. und 28. Mai 2014) als auch Kreativrunde-Treffen mit Teilnehmern aus Kirchberg und Rabenstein voraus (5. Juni 2014).



Einladung von Herrn GGR Gottfried Auer in seiner Funktion als Obmann vom Verein "Kardinal König - Glaube und Heimat im Pielachtal" zur Veranstaltung "Impuls auf dem Weg zum **Kardinal König-Gespräch** 2014" am 18. Juni 2014 im Gemeinde- und Kulturzentrum mit Dr. Michael Prüller als Referenten zum diesjährigen Gesprächsthema "Wie Leben geht – Ehe, Familie, Partnerschaft".

Da ansonsten keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, schließt Herr Bürgermeister um 20:50 Uhr den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Gemeinderates im laufenden Jahr.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Bürgermeister Ing. Kurt Wittmann

GGR Ing. Wilfried Böhm

Schriftführer Gottfried Auer

GGR Karl Braunsteiner

Dieses Protokoll wurde genehmigt in der Gemeinderatssitzung am

2014.